

Marktgemeinde Allhartsberg

# da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

## *Flurreinigung 2018*



*Viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Flurreinigungsaktion 2018.*

# KOMMENTARE



Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

Der Mai bietet uns immer ein dicht gedrängtes Programm. Die Wallfahrt der Neuhofner nach Wallmersdorf, das Maibaumsetzen unserer Landjugend, der Florianisonntag mit Feuerwehrkirchgang, die Bitttage, die Erstkommunion, die Pfarrfirmung um nur einiges aufzuzählen. Viele sind immer wieder dabei, bringen sich aktiv ein und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Erhalt dieser Traditionen. Unsere Gemeinde lebt von diesen Traditionen, von dieser Verbundenheit mit dem Ort und diesem Miteinander. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, welche diese Aktivitäten durchführen, aber auch bei all jenen, die hingehen und dabei sind.

Bei der jährlichen Ybbsuferreinigung konnte GGR Leopold Kromoser wieder viele Helferinnen und Helfer begrüßen. Dadurch war es möglich, auch entlang sämtlicher Landesstraßen und des Zauchbaches den weggeworfenen Müll zu sammeln. Dank der Feuerwehrzillen wurde auch das Ybbsufer gründlich gereinigt. Vielleicht gelingt es mit dieser Aktion bei all jenen, die diesen Müll unbedacht beim Autofenster hinauswerfen, das Bewusstsein zu stärken, dies nicht mehr zu tun! Dann müsste ihn niemand mehr einsammeln.

Die Musikkapelle und die freiwillige Feuerwehr Hiesbach haben einmal mehr sehr erfolgreich ihre Zeltfeste veranstaltet. Wir alle wissen, dass diese Veranstaltungen eine wesentliche Grundlage für die Finanzierung der Vereine sind. Viele fleißige Hände sind erforderlich, um Veranstaltungen in diesem großen Umfang durchzuführen. Ich möchte allen Verantwortlichen und ihren vielen Helfern für ihren Einsatz danken. Vor allem die Frauen sind es, die hier großartiges leisten und ihre Männer bestens unterstützen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Anrainern für ihre Geduld, die sie aufbringen. Sie haben immer wieder großes Verständnis für manche Beeinträchtigung, die so ein Fest für die Anrainer mit sich bringt. Sie unterstützen damit die Vereine in ganz besonderer Weise.

Unsere Baustellen haben einen sehr guten Verlauf. Beim Vereinshaus sind viele freiwillige Helfer am Werk und man sieht auch große Fortschritte. Auch bei der Bauhofgarage schreiten die Arbeiten zügig voran. Derzeit kann der Bauzeitplan gut eingehalten werden. Zurzeit überlegen wir den Umbau und die Adaptierung der Musikschule. Im Besonderen geht es um die Akustik des ehemaligen Feuerwehrsaales und die Anpassung des Vortragssaales an den Stand der Technik für Licht und Ton. Damit können wir in diesen bestehenden Räumlichkeiten einen neuen Standard installieren und damit die Nutzung noch vielfältiger machen.

Die Straßenbaustelle in Haag wurde fertiggestellt und somit ist eine Durchfahrt wieder ungehindert möglich. Auch hier ein Danke an die Anrainer für die Geduld während der Bauphase. Im Zuge der Bauarbeiten wurden einige Anschlussarbeiten für Kanal, Wasser und Breitband für mögliche zukünftige Bebauungen vorgesehen. Bedanken darf ich mich bei den ausführenden Firmen Lang & Menhofer und Kanzler, für die Geduld über all jene, die sich nicht an die Sperre der Straße gehalten haben. Immer wieder mussten die Bagger und LKW wegfahren, um den Verkehr durchfahren zu lassen. Einen Dank auch für die gute Qualität der Arbeiten und die gute Zusammenarbeit.

Im Laufe des Monats Mai werden in unserer Gemeinde die Altstoffsammelinseln für Glas- und Metallsammlung auf „Recycling Platzl“ umgestaltet. Besonders auffällig sind dabei natürlich die neuen schönen Sammelbehälter, die dafür aufgestellt werden. Mit dieser Umstellung ist die Änderung des Trennsystems abgeschlossen. Von der Mekamtonne zur getrennten Sammlung von Rest- und Biomüll, der Einführung des „Gelben Sackes“ und die neuen Sammelbehälter für Glas- und Metallverpackungen. Ich bin überzeugt, dass es mit diesen Maßnahmen gelingen wird, die Trennqualität zu steigern und eine bessere stoffliche Verwertung unserer Abfälle zu ermöglichen

*meint*

*Ihr Bürgermeister  
LAbg. Anton Kasser*



## *Sommertheater in Waidhofen an der Ybbs*

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Allhartsberg lädt herzlich zu den Schlosshofspielen in Waidhofen an der Ybbs am 11. Juli 2018 ein.

Gespielt wird das Stück Romeo und Julia.

Kulturreferent GGR Erich Mistelbauer hat wieder 40 Eintrittskarten zum Preis von € 20,-- reservieren lassen. Die Karten sind dann am Abend bei der Veranstaltung an der Kasse abzuholen.

Sollten Sie Interesse haben, bitte auf dem Gemeindeamt 07448/2336-0 melden.

## *Pfingstsammlung 2018*

In den nächsten Tagen und Wochen werden Schülerinnen und Schüler der NMS Allhartsberg im Gemeindegebiet von Allhartsberg unterwegs sein, um für die Erholungsaktion, Pfingstsammlung 2018 zu sammeln. Mit den hereingebrachten Mitteln kann von der Fachabteilung Sozialarbeit, BH Amstetten sozial benachteiligten und gesundheitlich gefährdeten Kindern die Teilnahme an einem ein- oder zweiwöchigen Urlaubsaufenthalt in den Sommerferien ermöglicht werden. Die Kinder werden in den Feriencamps von geschultem Personal begleitet und können über die körperliche Erholung hinaus neue Perspektiven für das eigene Leben entdecken.

Jede gesammelte Spende kommt einem Kind des Verwaltungsbezirkes Amstetten zugute.

## *Flurreinigung*

„Wir halten NÖ sauber“ - ist die größte Umweltaktion in unserem Bundesland. Über 30.000 Freiwillige sind im Frühjahr jedes Jahr unterwegs, um den Müll aus der Landschaft zu entfernen, den andere achtlos weggeworfen haben. Organisiert von GGR Leopold Kromoser hat sich auch in unserer Gemeinde wieder eine Gruppe gefunden, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Schade, dass auch bei uns Abfall einfach auf die Straße geworfen wird, ohne über die Folgen nachzudenken. Herzlichen Dank an alle, die jedes Jahr bereit sind bei dieser Aktion mitzumachen.



## *Brüssel und Allhartsberg?*

Wie ist es um die Haushaltsführung für den mehrjährigen Finanzrahmen bestellt? Wie wird die Kommunikationsstrategie des Europäischen Parlaments für die anstehenden Europawahlen aussehen?

Brennende Fragen, mit denen **GR Leopold Teufel** und 24 andere Europa-GemeinderätInnen auf Einladung des Außenministeriums und der Europäischen Kommission in Österreich von 11. bis 13. April 2018 nach Brüssel reisten. Ihr erklärtes Ziel war und ist es, den BürgerInnen ihrer Gemeinden die EU besser und nachvollziehbarer erklären zu können. Genau das ist die Aufgabe der Europa-GemeinderätInnen.

Österreichweit mehr als 980 GemeindevertreterInnen widmen sich bei der überparteilichen Initiative „**Europa fängt in der Gemeinde an**“, vor allem den EU-Themen, die ihren BürgerInnen wichtig sind, mit Berichten aus erster Hand und persönlichen Kontakten vor Ort. Auf dem Programm der Brüssel-Reise stand unter anderem ein Besuch der Europäischen Kommission, wo die Europa-GemeinderätInnen mit ExpertInnen zu den Themen Migrationspolitik, der Haushaltsplanung für den mehrjährigen Finanzrahmen und zur europäischen Nachbarschaftspolitik diskutierten.



Näheres zur Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ erfährt man unter [www.bmeia.gv.at/europagemeinderaete](http://www.bmeia.gv.at/europagemeinderaete).

*GR Leopold Teufel bei der Brüssel-Reise vom 11. bis 13. April 2018.*

## Allhartsberg setzt auf Stromspeicher

Seit mehr als zehn Jahren ist die Gemeinde Allhartsberg Vorreiter bei der Nutzung von Photovoltaik und motivierte auch viele GemeindebürgerInnen. Jetzt geht das Engagement noch einen Schritt weiter: Allhartsberg will auch bei der Stromspeicherung eine führende Rolle spielen. Im Allhartsbergerhof konnten sich am 24. April 2018 Interessierte über neueste Technologien und mögliche Einbindung von Stromspeicher ins hauseigene Stromnetz informieren.

In der Gemeinde Allhartsberg sind alle geeigneten Flächen der gemeindeeigenen Gebäude mit PV-Modulen ausgestattet und erzeugen damit einen Großteil des benötigten Stroms. Als logische Folge ist nun auch die mögliche Stromspeicherung interessant. Das e<sup>5</sup>-Team, allen voran Johann Heigl, initiierte aus diesem Grund den Workshop „Stromspeicher für Sonnenenergie“ und bot damit auch gleich der Bevölkerung die Gelegenheit, sich rund um Photovoltaik und Stromspeicherung ausführlich von Experten informieren zu lassen.

Dass die Zukunft der Energieversorgung in erneuerbarer Energie liegt, ist für **DI Matthias Komarek, Photovoltaik-Experte der Energie- und Umweltagentur NÖ** unumstritten. Wichtigster Schritt sei aber auch, die Energieeffizienz zu steigern. Unter anderem berichtete er über den e-Mobilität-Feldversuch in Amstetten und nannte e-Mobilität auch als Speichermöglichkeit. Zum Abschluss gab er noch den Tipp, PV-Anlagen auch ohne Förderung zu bauen, da die Preise in den letzten Jahren enorm gesunken seien.

**Leopold Losbichler, Energieberater der EVN**, informierte über die recht einfache Errichtung einer kleinen PV-Anlage bis 6 kWp und die verschiedenen Möglichkeiten der Einbindung eines Stromspeichers ins hauseigene Stromnetz.

Über die Geschichte der Stromspeicherung und die Vor- und Nachteile von Kleinspeichern erzählte der **Photo-**

**voltatik- und Speicherspezialist Thomas Becker**. Interessant war auch seine Ausführung über die Bestandteile der Batterie. So stecke entgegen weitläufiger Meinungen in einer Lithium-Batterie sehr wenig Lithium und an der Verbesserung der Recycling-Prozesse werden laufend gearbeitet.

Der **PV-Techniker Ing. Friedrich Spreitzer** zeigte viele Möglichkeiten der Errichtung von PV-Anlagen auf und bestätigte, dass Stromspeicher in naher Zukunft eine immer größere Rolle spielen werden.



## Stromverbrauch

Die effiziente Nutzung von Energie ist in der Gemeinde Allhartsberg ein wichtiges Thema. Jedes Monat wird der Energieverbrauch aller öffentlichen Gebäude abgelesen und aufgezeichnet. Das gibt uns einen Überblick über den Verbrauch und hilft auch entsprechende Maßnahmen zu setzen. Beim Stromverbrauch gibt es nun seit einigen Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung. Obwohl die Gemeinde wächst, die Straßenbeleuchtungen mehr werden, auch der Wasserverbrauch und die Abwasserentsorgung steigen, ist es gelungen, den Stromverbrauch in den vergangenen Jahren um 5,5 % zu reduzieren. Das ist eine beachtliche Leistung. Herzlichen Dank an das e<sup>5</sup>-Team für die vielen guten Maßnahmen im Bereich des Energiesparens im Besonderen an Johann Heigl, der dieses Team engagiert leitet.

## Schnupperticket

Auf Anregung des e<sup>5</sup>-Teams hat der Gemeinderat vor einem Jahr den Ankauf eines Schnuppertickets beschlossen. Der Erfolg dieser Aktion war wirklich beachtlich. Viele haben die Gelegenheit genutzt und haben den öffentlichen Verkehr ausprobiert. Die Anmeldung erfolgt über die Internetplattform „schnupperticket.at“ oder auf dem Gemeindeamt. Pro Monat darf das Schnupperticket maximal dreimal verwendet werden. Man kann damit den gesamten öffentlichen Verkehr von Kröllendorf bis einschließlich Wien nützen. Das Schnupperticket wird es noch zwei Jahre geben. Es sind alle eingeladen, das gute Angebot zu nützen.



## *Wander- und Radwege*

Die Dorferneuerung Allhartsberg hat unter der Leitung von Obmann Gottfried Übellacker und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Wanderwege überarbeitet. Unter großem Einsatz von Gottfried Übellacker wurden alle Wege digital erfasst und neu beschildert. Nun werden diese Wege auf einer neuen Infotafel der Öffentlichkeit präsentiert. Die Vorbereitungen dafür werden gerade getroffen. Es wird auch eine neue Wanderkarte geben.

**DIE WANDERWEGE SIND KEINE RADWEGE! Bitte beachten!!!**

Künftig wird es intensive Überlegungen für den Ausbau der Radwege geben. Das Radfahren hat stark an Bedeutung gewonnen. Es sollte möglich sein, dass viele alltägliche Besorgungen mit dem Fahrrad erledigt werden können. Dafür braucht es aber eine entsprechende Infrastruktur und die gilt es auszubauen.

## *Hundekot und Pferdeäpfel gehören nicht auf fremde landwirtschaftliche Flächen*

***Der Kot von Hunden ist mit vielen Keimen und Parasiten belastet. Er sollte deshalb nicht auf landwirtschaftlichen Flächen bleiben.***

Hundekot ist nicht vergleichbar mit Gülle und Substrat. Der Kot von Hunden und Fleischfressern im Allgemeinen ist mit vielen Keimen und Parasiten belastet, ein Problem für die Landwirte.

Hundehaufen auf der Weide verunreinigen Gras, Heu und Silage. Beim Mäh- und Erntevorgang gelangt Hundekot in das Futter, kann Krankheitserreger auf Nutztiere übertragen und beispielsweise bei Rindern Fehl- und Totgeburten auslösen.

***Was viele Hundehalter nicht wissen: Weiden, Wiesen und Äcker müssen als Privateigentum ebenso geachtet werden, wie der Garten des Nachbarn.***

Die Landwirte appellieren an die Einsicht und das Verständnis der Hundehalter und Pferdebesitzer. ***Bitte denken Sie beim nächsten Spaziergang mit Ihrem Hund, dass dessen Kot Abfall ist und mit einem Hundekotsackerl aufgesammelt und in die Restmülltonne gehört. Oder beim nächsten Ausritt, dass die Pferdeäpfel nicht in die nächste Wiese gehören.***



## *Maibaumsetzen*

Dass in unserer Gemeinde ein stolzer Maibaum steht, ist für viele selbstverständlich. Wenn man jedoch ein wenig hinter die Kulissen schaut, so sieht man, dass es einer großen Anstrengung bedarf, dass dieser Baum unseren Marktplatz ziert. Die Landjugend hat es auch heuer wieder übernommen, für uns einen Maibaum zu organisieren, zu schmücken und letztendlich aufzustellen. Es ist immer ein sehr schönes Fest am Markt- und Kirchenplatz, wenn der Maibaum aufgestellt wird. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Landjugend, dass ihr jedes Jahr dafür sorgt, dass wir in Allhartsberg einen Maibaum haben und dass ihr uns ein schönes Fest bereitet.





# eheberuster mein Tischler

Unsere Tischlerei ist stolze 65 Jahre alt.

Ein Grund zum Feiern!

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen  
und kennenzulernen!

Tage der offenen Werkstatt



Freitag 8. Juni 2018 10 bis 18 Uhr

Samstag 9. Juni 2018 9 bis 18 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.  
Versuchen Sie Ihr Glück bei unserem Gewinnspiel!

Wir freuen uns darauf, Ihnen Tischlerei und  
Schauraum zu präsentieren und Sie zu verwöhnen.

Ihre Tischlerei Eheberuster

Wachtberg 3 / 3365 Allhartsberg / T 07448 2287





# WIR GRATULIEREN!

## Zur Geburt von Daniel Krenn



*v.l.n.r.: Leonie, Manuel, Daniel, Michaela und David Krenn.*

## Zur Geburt von Elise Malzner-Blamauer



*v.l.n.r.: Roland, Elise, Lisa und Simon Malzner-Blamauer.*

## Zur Geburt von Laura Laaber



*v.l.n.r.: Benjamin, Maria, Laura, Bernhard und Marie Laaber.*

## Zur Geburt von Iris Zehetner



*v.l.n.r.: Josef, Iris und Ines Zehetner, Karin Nagl.*



*Bürgermeister LAbg. Anton Kasser gratulierte Karl Handsteiner herzlich zum 90. Geburtstag.*

**Herzlichen  
Glückwunsch!**

# NEUE MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

## LaufWunder 2018



Die Neue Mittelschule Allhartsberg läuft beim LaufWunder 2018 für ein Caritas Lerncafé in Waidhofen an der Ybbs.

Das LaufWunder ist ein Charitylauf der youngCaritas. SchülerInnen aber auch LehrerInnen und Eltern laufen für Menschen in Not. Pro gelaufenem Kilometer spenden PatInnen für eine oder mehrere LäuferInnen einen freien Betrag.

Jedes Alter ist willkommen! Wer nicht laufen will, darf auch gehen!

**Mittwoch, 23. Mai 2018  
15.00 bis 16.00 Uhr beim  
Sportplatz Kröllendorf**

*Jeder ist herzlich  
willkommen!!!*

Das Benediktinerstift Seitenstetten besteht seit über 900 Jahren, seit dieser Zeit werden die Mönche und Gäste von der eigenen Stiftsküche versorgt.

***Zur Verstärkung des Teams wird zum ehestmöglichen Eintritt  
ein Koch bzw. eine Köchin für 20 Wochenstunden  
gesucht.***

### **Erwartet wird:**

- \* eine einschlägige Ausbildung mit guten Referenzen
- \* Liebe zum Kochen & Freude an der Arbeit
- \* Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit gegenüber Gästen
- \* Hohe Selbstmotivation, Belastungs- & Teamfähigkeit

### **Geboten wird:**

- \* Ein sicherer Job.
- \* Mitarbeit in einem hochmotivierten Team.
- \* Die Möglichkeit zur Selbstentfaltung und Mitgestaltung.

Mindestentgelt bei 20 Wochenstunden: € 780,-- brutto

**Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte per Mail oder Post an:**

***Stift Seitenstetten***

***z. Hd. Pater Andreas Tüchler OSB, Gastmeister***

***Am Klosterberg 1***

***3353 Seitenstetten***

***Mail: [andreas@stift-seitenstetten.at](mailto:andreas@stift-seitenstetten.at)***

***Tel.: 0676/826 65 32 52***

**[www.stift-seitenstetten.at](http://www.stift-seitenstetten.at)**

**08** Ausgabe Nr. 138—Mai 2018





## *INFO Tag und Podium der Jüngsten am 13. April 2018*

Viele interessierte Kinder mit ihren Eltern folgten der Einladung des Musikschulverbandes Region Sonntagberg und kamen in die Musikschule zum INFO Tag.

Die Kinder hatten die Möglichkeit alle Instrumente auszuprobieren und die Musikschulpädagogen gaben fachkundige Auskünfte.

Beim Kurzkonzert „Podium der Jüngsten“ begeisterten junge Musikschüler mit ihrem Können und zeigten wie man bereits nach kurzer Lehrzeit am Instrument musizieren kann.



## *Vortragsabend der Stimmbildungsklasse*

Am 20. April 2018 fand um 19.30 Uhr in der Musikschule Allhartsberg wieder ein sehr kurzweiliger Vortragsabend der Stimmbildungsklasse von Beatrix Böttcher statt.

Unter den zahlreichen Konzertbesuchern konnte stellvertretend für den MSV die Bürgermeisterin Juliana Günther begrüßt werden.

Der bunte Reigen der Vokalwerke reichte von der Renaissancemusik über die Klassik, bis hin zu Werken der Unterhaltungsmusik wie „Mama mia“ von ABBA und wurde von Robert Jäger am Klavier und Sascha Zobl am Schlagzeug sehr gefühlvoll begleitet.

Besonders erfreulich war, dass heuer auch einige Jugendliche (die jüngste Solistin ist 10 Jahre alt) mit Soloauftritten brillieren konnten.



Das Publikum war über das hohe Niveau und die Musikalität der Sängerinnen und Sänger begeistert und erklatschte sich eine Zugabe, die mit „Goodnight Sweetheart“ gerne gewährt wurde.

# MUSIKSCHULVERBAND REGION SONNTAGBERG

## *Hervorragende Erfolge beim NÖ Volksmusikwettbewerb in Krems*

Beim Niederösterreichischen Volksmusikwettbewerb, welcher vom 26. bis 28. April 2018 in Krems stattfand, konnten die Teilnehmer aus dem Musikschulverband Region Sonntagberg großartige Erfolge erspielen. Die drei Solisten und zwei Ensembles stellten sich der strengen Jury und erspielten allesamt einen 1. Preis.

Die SchülerInnen der Klassen Johannes Lagler, Hildegund Hörtler und Lucia Scherzenlehner bewiesen einmal mehr, wie fein im Ybbstal musiziert wird. Alle Teilnehmer konnten die hochkarätige Jury mit ihrer wunderschönen Volksmusik begeistern und folgende Ergebnisse erzielen:



Ludwig Nussbaumer (Klasse Johannes Lagler) - Steirische Harmonika, Altersgruppe B



Gerhard Scherzenlehner (Klasse Johannes Lagler) - Steirische Harmonika, Altersgruppe C



Lucia Wagner (Klasse Johannes Lagler) - Steirische Harmonika, Altersgruppe D

hoiz knepf : Lara Schmidl, Margarete Nussbaumer, Nina Lambart und Ludwig Nussbauer (Leitung Lucia Scherzenlehner) - Ensemble, Altersgruppe A



RoxLeAnnas: Anna Hörtler, Anna Raab, Roxana Meyer und Lena Hafenscher (Leitung Hildegund Hörtler und Lucia Scherzenlehner) - Ensemble, Altersgruppe C



Die Volksmusik hat einen sehr hohen Stellenwert in der musikalischen Ausbildung der SchülerInnen, freut sich der Leiter der Musikschule, Hubert Kerschbaumer und gratuliert ganz herzlich zu den tollen Leistungen!



# STÖRFALLINFORMATION

der  
**Austria Juice GmbH**

laut der

**Verordnung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend die Information über die Gefahr von Störfällen**

Auf Grund des Umweltinformationsgesetzes (BGBl. Nr. 495/1993 i.d.F. BGBl. I Nr. 6/2005) bzw. Störfallinformationsverordnung (BGBl. Nr. 391/1994 i.d.F. BGBl. II Nr. 498/2004) haben Inhaber störfallinformationspflichtiger Anlagen die vom Störfall möglicherweise betroffene Öffentlichkeit zu informieren. Zu den störfallinformationspflichtigen Anlagen gehören unter anderem auch gemäß § 2, Z 6, lit. b, Störfallinformationsverordnung Direkteinleitungen in Gewässer mit einer bewilligten Rohzulaufkraft von mindestens 50.000 Einwohnergleichwerten (EW), gemessen als CSB (EW<sub>110</sub>) oder BSB<sub>5</sub> (EW<sub>60</sub>).

Die Austria Juice GmbH betreibt, als Direkteinleiter in die Ybbs, eine Betriebskläranlage mit einem maximal bewilligten Rohzulaufkonsens von 150.000 EW und ist daher gemäß Störfallinformationsverordnung verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Gefahr und Auswirkung von Störfällen in der Kläranlage zu informieren und dies regelmäßig maximal alle zwei Jahre zu wiederholen.

Die Austria Juice GmbH als obstverarbeitender und fruchtsafterzeugender Betrieb bemüht sich grundsätzlich, die gemäß der wasserrechtlichen Bewilligung für die Einleitung des gereinigten Abwassers in den Vorfluter festgelegten Emissionsbegrenzungen konsequent einzuhalten.

Die Funktionsweise einer biologischen Kläranlage kann annähernd mit der Verdauung beim Menschen verglichen werden. Durch Umstellungen im zugeführten "Nahrungsangebot" kann die "Verdauung" (= Reinigungsleistung) beeinträchtigt bzw. gestört werden.

Störungen im Klärbetrieb haben meist eine Minderung der Reinigungsleistung des Abwassers zur Folge. Darüber hinaus sind biologische Reinigungsstufen gegenüber starken Störeinflüssen besonders empfindlich. Solche starken Störeinflüsse können durch Zufluss von Öl und Benzin, durch abbauhemmende Stoffe oder durch hochkonzentrierte saure bzw. alkalische Abwässer und andere hochkonzentrierte Schmutzstoffe hervorgerufen werden.

Durch ausgewogene innerbetriebliche Vorsorge und festgesetzte Maßnahmen ist die Wahrscheinlichkeit, dass Bürger durch einen Störfall der Kläranlage betroffen sind, äußerst gering. Trotzdem wollen wir den Mitbürgern und der Öffentlichkeit nachstehende Informationen über die Kläranlage der Austria Juice GmbH geben:

1. die Bezeichnung der Anlage (Name u. Firma) und Angabe des Standortes

Austria Juice GmbH  
Kröllendorf 45  
3365 Allhartsberg

Tel.: 07448 / 2304-0  
Fax.: 07448 / 2304-62199

2. die Auskunftspersonen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Hr. F. Ennser	Geschäftsführer	(DW 62126)
Hr. K. Govednik	Betriebsleiter	(DW 62300)
Hr. K. Govednik	Umweltbeauftragter	(DW 62300)
Hr. F. Viertlmayr	gepr. Klärwärter	(DW 62390)
Hr. T. Egger	gepr. Klärwärter	(DW 62390)

3. die Beschreibung der Anlage und der am Standort ausgeführten Tätigkeit

Der Zweck der Kläranlage der Austria Juice GmbH ist es, die ober- und unterirdischen Gewässer im Bereich der Austria Juice GmbH in ihrer natürlichen Beschaffenheit zu erhalten und die dazu erforderlichen Gewässerschutzmaßnahmen wahrzunehmen.

Zum Erreichen dieses Zieles betreibt die Austria Juice GmbH eine zweistufige anaerobe / aerobe Kläranlage.

Die Abwässer werden über die Kanäle zur Kläranlage gefördert und dort mechanisch und biologisch gereinigt.

Die gereinigten Abwässer werden in die Ybbs abgeleitet.

Bei Überschreiten eines der Ablaufgrenzwerte ist die Austria Juice GmbH verpflichtet, ihre somit ungereinigten Abwässer in die Anlage des GAV Amstetten einzuleiten.

Der anfallende Klärschlamm wird entwässert, mit Kalk hygienisiert und einer Verwertung (Kompost, etc.) zugeführt.

4. die möglichen Gefahrenquellen und die Voraussetzungen, unter denen ein Störfall eintreten kann

Über die verschiedenen Kanalleitungen können Störstoffe der Kläranlage zugeführt werden, wie z.B.:

- abbauhemmende Stoffe
- hochkonzentrierte saure oder alkalische Abwässer
- betriebsstörende organische Stoffe mit hoher Konzentration
- betriebsstörende Fest- und Grobstoffe
- Öle, Benzine und leicht flüchtige Stoffe



5. die Gefahren für den Betrieb der Anlage
- Die Gefahrenquellen liegen in Störungen der biologischen Vorgänge in der Kläranlage und somit in der Minderung der Reinigungsleistung. Die Abhilfen bei verschiedenen Störungen des Betriebes sind in der Betriebsanleitung festgehalten.
6. die Art der Gefahren, die von einem Störfall ausgehen können und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt
- Die Gefährdung der Gesundheit von Menschen ist bei den angeführten Störfällen nicht gegeben.
7. das Verhalten im Störfall
- Es sind keine besonderen Verhaltensmaßnahmen notwendig.
8. die Maßnahmen, welche einen Störfall vermeiden können
- Es wurde bereits bei der Planung und in weiterer Folge beim Betrieb der Anlage der Vermeidung von Störfällen vorrangige Bedeutung zugemessen.
  - Verschiedene Sicherheitseinrichtungen wurden eingebaut.
  - Die Anlage wird von gut ausgebildetem und geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft.
  - Die Anlage wird nach den gesetzlichen Vorschriften von externen Sachverständigen regelmäßig überprüft.
9. die Maßnahmen, die wir im Störfall veranlassen und die Abstimmungsmaßnahmen mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen
- Maßnahmen gegen Störfälle sind unter Pkt. 2.8 bzw. Pkt. 2.9 der Betriebsanleitung der Kläranlage festgeschrieben. Bei einem Störfall wird von Direkteinleitung in die Ybbs auf Einleitung in die Kläranlage Amstetten umgestellt. Zur Verursacherfindung werden vom Kläranlagenpersonal Abwasserproben gezogen. Probleme und Störfälle werden in den Betriebsprotokollen festgehalten. Ebenso werden bei umweltbeeinträchtigenden Störfällen die Marktgemeinde Allhartsberg, die Wasserrechtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung und die Wasserrechtsabteilung der Gewerbebehörde verständigt.



Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2012</u> :	<b>99,0 %</b>
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2013</u> :	<b>98,9 %</b>
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2014</u> :	<b>99,0 %</b>
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2015</u> :	<b>98,8 %</b>
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2016</u> :	<b>99,1 %</b>
Durchschnittlicher Reinigungsgrad im Jahr <u>2017</u> :	<b>98,9 %</b>

## Vollbiologische Abwasser-Reinigungsanlage der Austria Juice GmbH



# LANDJUGEND ALLHARTSBERG



## *Mostkost*

Am Ostermontag, 02. April 2018 fand im Allhartsbergerhof die traditionelle Mostkost statt. 10 Moste wurden von zahlreichen Verkostern bewertet. Am Ende erreichte der Most von Johann Ehebruster die meisten Punkte. Gefolgt von Michael Ehebruster und Josef Brandstetter. Herzliche Gratulation für die „besten“ Moste aus Allhartsberg! Die Einnahmen wurden heuer an die Malteser Kinderhilfe gespendet.

*Herzlichen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben um zu Verkosten, sowie an alle, die mit ihrer Spende die Kinder unterstützen!*

*stehend: Bauernbundobmann GR Franz Wieser, Vizebgm. Ludwig Stolz, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Michael Ehebruster (2. Platz), Johann Ehebruster (1. Platz), Josef Brandstetter (3. Platz), Dir. Leo Klaffner; Mostprinzessin Julia und Kammerobmann-Stv. Gerhard Tatzberger.  
kniend: Lisa Reitbauer, Katrin Edlinger, Katharina Twertek und Lisa Helmreich.*



## *Einladung zur Kapellenwanderung*

**der KFB Allhartsberg gemeinsam mit der KFB Biberbach**

**Freitag, 08. Juni 2018**

**Treffpunkt beim Kirchenplatz in Allhartsberg um 17.45 Uhr  
Beginn in Biberbach, bei der Wiesmühle (Biberbach 159) um 18.00 Uhr**

Gestartet wird beim Elternhaus von Gerlinde Geiger-Röcklinger, dann werden mehrere Kapellen der Nachbarschaft besucht. Beim Elternhaus von Rosemarie Übellacker und Stefanie Schnabl wird vorbei gewandert und dann wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo es eine kleine Stärkung gibt.

*Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die KFB Allhartsberg!*

# VOLKSTANZGRUPPE SONNTAGBERG-ALLHARTSBERG

## *Auf geht's Party*

Die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg veranstaltete am 14. April 2018 bereits zum vierten Mal die „Auf geht's Party“ im Hause Langenreith (Sonntagberg).

Es konnte eine gelungene Partynacht mit zahlreichen Besuchern gefeiert werden. Für gute Laune und großartige Stimmung sorgte auch dieses Jahr wieder DJ Ernesto. Ein großer Dank gilt den Helfern der Volkstanzgruppe. Nur mit Hilfe der fleißigen Mitglieder konnte diese gelungene Veranstaltung durchgeführt werden.



## SPÖ ALLHARTSBERG

### *SPÖ Allhartsberg kürte ihre „Kegelkönige“*

Beim Kegelabend der SPÖ Allhartsberg im Gasthaus Lettner (Aschbach) holte sich bei den Frauen Claudia Atschreiter mit 496 Kegel vor Gerti Fuchs mit 292 Kegel den Sieg.

Bei den Herren ging der Sieg an Helmut Kimmeswenger mit 547 Kegel vor Josef Huber mit 486 Holz und Herbert Fuchs mit 469.

***Die SPÖ Allhartsberg gratuliert den Siegern sehr herzlich.***

GR Ing. Franz und Claudia Atschreiter, Josef Huber, Gerti Fuchs, Josef Brandstetter, Herbert Fuchs, Leopold Huber und Helmut Kimmeswenger.



Alle Teilnehmer haben mündlich einer Veröffentlichung gem. DSGVO zugestimmt.



# FF KRÖLLENDORF-WALLMERSDORF

## *Abschnittsfeuerwehrtag*

Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 06. April 2018 erhielten Mitglieder der FF Kröllendorf-Wallmersdorf eine Auszeichnung.

LM Josef Ridler wurde das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens 50 Jahre überreicht.

VM Roland Gruber wurde das Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze überreicht.

V Martin Kromoser wurde das Verdienstzeichen NÖ LFV 2. Klasse in Silber überreicht.

Das Kommando gratuliert allen recht herzlich und bedankt sich für ihren freiwilligen unentgeltlichen Einsatz im Dienste der Bevölkerung.



**90 Jahre FF Kröllendorf -Wallmersdorf**  
**Hl. Messe und Fröhschoppen**  
**im Obstgarten der Fam. Aigner in Wallmersdorf**  
**10. Juni 2018**

**9:00 Uhr Hl Messe**  
**gehalten von Abt Berthold**  
**im Anschluß Festakt „90. Jahre FF Kröllendorf-Wallmersdorf“**  
**musikalische Umrahmung der Hl. Messe und des Fröhschoppens**  
**durch die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg**

# FREIWILLIGE FEUERWEHR HIESBACH

## *Abschnittsfeuerwehrtag Waidhofen/Ybbs - Land*

Am Freitag, den 06. April 2018 fand der 48. Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Waidhofen/Ybbs - Land in Kematen statt. Abschnittskommandant Werner Pießlinger berichtete von den umfangreichen Tätigkeiten der Feuerwehren im vergangenen Jahr.



Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt, wobei mehrere Hiesbacher Feuerwehrkameraden Auszeichnungen erhielten.

Josef Streißelberger, Anton Kickinginger und Josef Rosenthaler erhielten das Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

**Das Kommando der FF  
Hiesbach gratuliert sehr  
herzlich!**

# FREIWILLIGE FEUERWEHR ALLHARTSBERG

## *Abschnittsfeuerwehrtag 2018*

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, einer Präsentation anlässlich des 70-jährigen Bestandsjubiläums der Betriebsfeuerwehr Mondi Neusiedler und den Ansprachen der Funktionäre, fanden die Ehrungen verdienter Mitglieder statt. Die Auszeichnungen wurden von LAbg. Bürgermeister Anton Kasser, Bezirkskommandant-Stv. BR Josef Fuchsberger und Abschnittskommandant BR Werner Pießlinger überreicht. Weitere Gratulanten waren u. a. Frau LAbg. Suchan-Mayr, der Stellvertreter der Bezirkshauptmannschaft und einige Bürgermeister der umliegenden Gemeinden.

### **Auszeichnungen für anwesende Mitglieder der FF Allhartsberg:**

*Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle  
Tätigkeit im Feuerwehrwesen*

EOLM Manfred Schwarnthorer

*Ehrenzeichen für 50-jährige verdienstvolle  
Tätigkeit im Feuerwehrwesen*

EV Gottfried Übellacker



*v.l.n.r.: BI Stefan Schnabl, LAbg. Bgm.  
Anton Kasser, EOLM Manfred Schwarnthorer,  
EV Gottfried Übellacker, OBI  
Leopold Kromoser und V Kurt Kromoser.*



# KATH. BILDUNGSWERK ALLHARTSBERG

## *Abt Berthold gab Einblick in sein Leben mit einem neuen Herzen*

Vor über hundert interessierten Zuhörer/innen gab Pfarrer Abt Berthold Einblicke in sein Leben mit einem transplantierten Herzen. Nach einer kurzen Darstellung der Vorgeschichte erzählte er von seinen massiven Gesundheitsproblemen in den Jahren vor seiner Transplantation. Die Herzleistung war auf 20 % abgesunken. Das bedeutete: permanente Müdigkeit, Wasser sammelte sich im ganzen Körper an, jeder Schritt wurde zur Anstrengung und das Atmen schwer. Was Abt Berthold in dieser schweren Zeit nicht zu hoffen gewagt hatte, ist eingetreten: Eine Herztransplantation hat sein



Leben von Grund auf verändert. Es war wie eine Geburt, wie ein neues Leben, das im Frühjahr 2014 begann. Jeden Tag denkt er seither an seinen Spender. Auch wenn er nichts über seinen Spender weiß, da der von Gesetzes wegen anonym bleiben muss, ist er für ihn zu einem Bruder geworden. Er nennt ihn auch seinen „Herzbruder“ und betet täglich für ihn. Dass er heute wieder so aktiv sein kann, dafür ist er Gott von Herzen dankbar.

Ein kurzer Film vom ORF NÖ mit vielen Informationen und persönlichen Lebensgeschichten zu Organtransplantationen rundete den Vortrag ab. Beim anschließenden Gespräch kam auch noch Herr Ottenschläger zu Wort, der ebenfalls kurz von seinen Erfahrungen mit einem transplantierten Herzen berichtete.

# SENIORENBUND ALLHARTSBERG

## *Allhartsberger Senioren besuchten das Schloss Greinburg*

Bei herrlichem Sonnenschein starteten die Allhartsberger Senioren am 19. April 2018 ihre Halbtagesfahrt. Es ging nach Grein zum Schloss Greinburg (Österreichs ältestes Wohnschloss), wo die Senioren herzlich empfangen wurden.

Seit 1823 gehört Schloss Greinburg zum Besitz der herzoglichen Familie Sachsen-Coburg und Gotha. Das Schloss birgt in seinen Mauern wahre Schätze an Baukunst und Ausstattung. In den Festräumen finden heute noch Feierlichkeiten der herzoglichen Familie statt. Die wertvollen Möbel und Portraits berühmter Familienmitglieder stammen aus dem Privatbesitz der ehemaligen Herzöge und Queen Victoria von England.

Nach dieser interessanten Führung ging die Fahrt hinauf zur Binderalm. Beim „singenden Wirt“ ließ man bei einer Jause gemütlich den Nachmittag ausklingen.



## Osterkonzert

Am Ostersonntag, den 01. April 2018 lud die TMK Allhartsberg wieder zum alljährlichen Osterkonzert in den Turnsaal der NMS Allhartsberg ein. Das Konzert wurde mit dem schwungvollen Marsch „Regimentskinder“ von der 69-köpfigen Kapelle eröffnet. Erstmals begrüßte heuer der neue Obmann der Kapelle Markus Mistelbauer die vielen Besucher, darunter natürlich zahlreich erschienene Ehrengäste. Ein herzliches Dankeschön gilt auch heuer wieder Susanne Kappl-Pils für die Benutzung der Volksschulaula und natürlich Blumen Resi und ihrem Team für den frühlingshaften Blumenschmuck. Durch das Programm führte heuer bereits zum zweiten Mal DI Wolfgang Voglauer.

Eine Besonderheit des heurigen Konzertes war die Ouvertüre von Julius Fucik „Marinarella“, welches ein sehr anspruchsvolles Stück vor allem für die Klarinetten und das Holzregister darstellten. Unser neu beigetretener Jungmusiker am Schlagzeug Matthias Tatzreiter lud die Gäste am Ende des ersten Teiles mit seinem Xylophon-Solo „Erinnerung an Zirkus Renz“ in den Zirkus ein. Für diese einzigartige Leistung mit seinen jungen 10 Jahren wurde er mit tosendem Applaus vom Publikum und seinen Kameraden belohnt. Herzliche Gratulation an Matthias Tatzreiter, die Kameraden der TMK Allhartsberg sind stolz auf ihn! In der Pause wurden alle Konzertbesucher von



Klaus Hausberger und seiner Familie mit Getränken und Weckerl versorgt. Ein großes Dankeschön an Klaus und sein Team. Kapellmeister-Stellvertreter Markus Mistelbauer dirigierte dieses Jahr das Stück „Lord Tullamore“, in dem Auszüge von volkstümlichen irischen Tänzen, der grünen irischen Landschaft und der Whiskeybrauerei hörbar waren.

Wolfgang Voglauer bedankte sich bei den vielen Gästen fürs Kommen und freut sich schon mit Kapellmeister Martin Schwarenthorer und der gesamten TMK Allhartsberg auf das Osterkonzert 2019.

*Solist Matthias Tatzreiter mit den Ehrengästen, Obmann Markus Mistelbauer und Kapellmeister Martin Schwarenthorer.*

## Opening der Zötfest-Saison in Kröllendorf

Vom 20. bis 22. April 2018 fand das legendäre Zötfest Saison-Opening Wochenende in Kröllendorf statt. Am Freitag konnte zur Musik von „Xcite - feel the music“ getanzt werden und am Samstag heizte die Band „Starmix - we are the band“ so richtig ein. Hunderte junge und auch nicht mehr so junge Besucher feierten in zwei lauen Frühlingsnächten und machten tolle Stimmung im Festzelt. Beim Frühschoppen am Sonntag sorgte die Musikkapelle Zell am Pettenfirst für die richtigen Klänge zum knusprigen Grillhendl. Im vollen Zelt musste dank der reibungslos funktionierenden Organisation keiner lange auf Speis und Trank warten und bis zum späten Nachmittag konnte noch das eine oder andere Glas Wein verkostet werden. Rund um können alle auf ein gelungenes Opening der Zötfest-Saison voll guter Stimmung zurückblicken. Die Kameraden der TKM Allhartsberg freuen sich schon auf das Zötfest-Saison Opening in Kröllendorf im Frühling 2019!





# FILIALKIRCHE WALLMERSDORF

## *Fußwallfahrt aus Neuhofen*

Es ist schon eine sehr lange Tradition, dass die Pfarre Neuhofen am 01. Mai in die Filialkirche Wallmersdorf zieht, um dort einen Gottesdienst zu feiern. Angeführt von Pfarrer Helmut Prader und Frau Vizebürgermeister Maria Kogler hat sich heuer eine besonders große Schar auf den Weg nach Wallmersdorf gemacht. Bürgermeister LAbg. Anton Kaser, Vizebgm. Ludwig Stolz und die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg haben die Wallfahrer am Ortseingang begrüßt. Unter den Klängen der Musikkapelle zog die Schar in die Kirche, wo die Neuhofner Sängerrunde die Messe gestaltete. Beim Gasthaus Huebmer spielte die Musikkapelle noch ihr traditionelles Platzkonzert, das von den Gästen aus Neuhofen mit großem Lob bedacht wurde. Schön, dass diese Tradition noch so intensiv gelebt wird.

Herzlichen Dank an die Neuhofner für ihr Kommen, an die Trachtenmusikkapelle für ihre schöne Begleitung und an die Familie Huebmer für die gute Bewirtung der vielen Gäste.



### **Kundenservice Center der Raiffeisenbank Ybbstal Immer persönlich für Sie da!**

Unser freundliches und kompetentes Team vom Kundenservice Center ist von Montag bis Freitag für Sie in der Raiffeisenbank Ybbstal erreichbar.

Ganz egal, ob es um Fragen zu Ihrem Konto oder unseren Produkten geht oder Sie einen Termin bei Ihrem Kundenberater wünschen, unsere erfahrenen und ausgebildeten Mitarbeiter helfen Ihnen am Telefon gerne weiter.

Sie erreichen unser Kundenservice Center bequem von zu Hause oder unterwegs unter der zentralen Raiffeisenbank Ybbstal Telefonnummer **05 1772**.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Raiffeisenbank  
Ybbstal** 





## *Sektion Volleyball ist wieder aktiv!*

- Wo?** Turnsaal NMS, Markt 50, 3365 Allhartsberg  
Bei schönem Wetter beim Beachvolleyballplatz im Naturbad
- Wann?** Jeden Montagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Wie?**
- \* Hobbymannschaft.
  - \* Keine Pflichtspiele, keine Pflichttermine.
  - \* Just for fun.
  - \* Anfänger/Jugend sind herzlich willkommen!
  - \* Wöchentliche Anmeldung über Whatsapp Gruppe oder SMS.
- Wer?** Kontakt: Bart Ooijman, 0664/38 32 481  
[vuilnis@gmx.at](mailto:vuilnis@gmx.at)  
Sportunion Wieser Allhartsberg

# Beach Volleyball TURNIER

**Ort:** Naturbad Allhartsberg

**Team:** 3 Spieler (mindestens eine Dame)

**Modus:** 20 Min. pro Spiel, min. 4 Spiele pro Team

**Zeit:** Samstag 7. Juli 2018 13.00 bis 18.00

**Anmeldung unter:**  
[volleyballallhartsberg@gmx.at](mailto:volleyballallhartsberg@gmx.at)  
oder 0664-3832481  
**Startgeld EUR 5,-**





# Ärztendienst

## Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. - 21.05.	Dr. Troll	07448/23 22
26. + 27.05.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
31.05. - 03.06.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
09. + 10.06.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
16. + 17.06.	Dr. Troll	07448/23 22

## Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. - 21.05.	Dr. Wurm	07475/53 570
26. + 27.05.	Dr. Klem	07475/53 266
31.05.	Dr. Heger	07475/52 372
02. + 03.06.	Dr. Wurm	07475/53 570
09. + 10.06.	Dr. Heger	07475/52 372
16. + 17.06.	Dr. Weinhart	07475/53 550

## Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
19. + 20.05.	Dr. Bauer	07442/62 135
21.05.	Dr. Gattringer	07442/53 891
26. + 27.05.	Dr. Schrey	07442/52 425
31.05.	Dr. Guschlbauer	07442/53 156
02. + 03.06.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933
09. + 10.06.	Dr. Schrey	07442/52 425
16. + 17.06.	Dr. Gattringer	07442/53 891



**Dr. Toschkov**  
Facharzt für Augenheilkunde & Optometrie

**Ihr Augenarzt in Seitenstetten!**

Wahlarzt



Schneller Termin

Keine Wartezeiten

Ruhige Atmosphäre



Telefonische Terminvereinbarung unter **0676 / 476 76 40**

Barrierefreier Zugang zur Ordination! Schulgasse 2, 3353 Seitenstetten

[www.ihr-augenfacharzt.at](http://www.ihr-augenfacharzt.at)

<http://www.ihr-augenfacharzt.at/>

# Allhartsberg

im Mai - Juni ...



- 15.05.2018**  
18.00 Uhr  
**SMOVEY WALK**  
Volksschule Allhartsberg  
Jeden Dienstag. Kontakt: 0660/474 98 99
- 16.05.2018**  
19.00 Uhr  
**NORDIC WALKING TREFF**  
NMS Allhartsberg  
Jeden Mittwoch! Kontakt: 0664/543 48 46
- 16.05.2018**  
**SENIORENWALLFAHRT Mondsee**
- 20.05.2018**  
19.00 Uhr  
**MAIANDACHT** der VTG Sonntagberg/Allhartsberg  
Kapelle beim Hause Brandstetter
- 21.05.2018**  
09.30 Uhr  
**MARSCHMUSIKBEWERTUNG**  
Alpenstadion Waidhofen/Ybbs
- 25.05.2018**  
**LANGE NACHT DER KIRCHEN**
- 27.05.2018**  
07.00 Uhr  
**WALLFAHRT AUF DEN SONNTAGBERG**  
Pfarrkirche
- 27.05.2018**  
09.15 Uhr  
**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**  
Hochamt auf dem Sonntagberg, Cantores Dei
- 31.05.2018**  
08.00 Uhr  
**FRONLEICHNAMSPROZESSION**  
Pfarrkirche Allhartsberg  
Mitgestaltung Cantores Dei und TMK Allhartsberg

- 08.06.2018**  
10.00 - 18.00 Uhr  
**TAG DER OFFENEN WERKSTATT**  
Tischlerei Ehebruster
- 08.06.2018**  
17.45 Uhr  
18.00 Uhr  
**KAPELLENWANDERUNG**  
Treffpunkt Kirchenplatz Allhartsberg  
Kapellenwanderung in Biberbach
- 08.06.2018**  
19.00 Uhr  
**SCHLUSSKONZERT Musikschule**  
Turnsaal der NMS Allhartsberg
- 09.06.2018**  
09.00 - 18.00 Uhr  
**TAG DER OFFENEN WERKSTATT**  
Tischlerei Ehebruster
- 09.06.2018**  
10.00 Uhr  
**DIAKONWEIHE in Melk**  
Wolfgang Mühlechner
- 10.06.2018**  
09.00 Uhr  
anschl.  
**90 JAHRE FF KRÖLLENDORF-WALLMERSDORF**  
Hl. Messe  
Festakt „90 Jahre FF Kröllendorf-Wallmersdorf“  
Frühschoppen  
Obstgarten der Fam. Aigner
- 13.06.2018**  
**SENIORENWANDERTAG**
- 15.06.2018**  
19.00 Uhr  
**SONNWEINFEUER Landjugend**  
(Ersatztermin 16.06.2018)
- 17.06.2018**  
**ST. VEIT-KIRCHGANG**  
FF Hiesbach

WAS IST LOS?